

Der Tauer

BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE HOHENTAUERN
 HERAUSGEBER: DR. ALOIS LEITNER, 8785 HOHENTAUERN 23. NR. 48 - Juni 2006

Skitouren im Triebental

Sonnenschein im Blut

Text & Fotos: Andrea Sikorski / Wien

**Kannst du nicht wie ein Adler fliegen,
 Steige nur Schritt für Schritt bergan.
 Wer mit Mühe den Gipfel gewann,
 Hat auch die Welt zu Füßen liegen.**

Am Gipfel sind alle Anstrengungen vergessen, alle Ängste verflogen. Mit einem Lächeln im Gesicht nimmt man die stille Erhabenheit der Natur und seine eigene Winzigkeit wahr. Glücklich hier oben stehen zu dürfen, wird dem Gipfel ein Platz im Herzen gegeben.

Die Bergwelt des Triebentals erlebe ich bei Kaiserwetter in Rahmen eines Tourenseminars des Pädagogischen Instituts Wiens. Nicht die zurückgelegten Höhenmeter und die Anzahl der Gipfel, sondern die Erfahrungen und die Gefühle, die dabei mitgenommen werden zählen. Als Sportpädagogen kommt uns die Aufgabe zu, den Schülern mehr als methodisch richtigen Schillauf zu vermitteln. In einem Land der Berge gilt es die Kids für die Schönheit der winterlichen Landschaft sensibel zu machen und ihnen für den Zauber dieser Welt die Augen zu öffnen. Auch wenn alle Wintersportwochen (bis auf wenige Ausnahmen) auf gesicherten Pisten stattfinden, ist es notwendig, dass die unterrichtenden Lehrer und Lehrerinnen mehr als nur „Pistenerfahrung“ mitbringen. Wie sollten sie sonst authentisch die faszinierende und mitunter tödliche Naturgewalt der heimi-

schen Bergwelt der heranwachsenden Generation näher zu bringen?



Abb.1: Verwitterte Felsen am Knaudachtörl

Geplant sind vier Touren im hinteren Triebental, das als Schitourenggebiet „vor der Haustüre“ als richtiges Schneeloch gilt.